Landkreis Uckermark
Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium
Schwedt/Oder

FESTLEGUNGEN ZUR FACHARBEIT IN DER JAHRGANGSSTUFE 9

FÜR UNSERE SCHULE GELTEN FOLGENDE FESTLEGUNGEN:

- Die Schüler wenden sich mit eigenen Themenideen an den jeweiligen Fachlehrer. Dieser genehmigt das Thema.
- Jeder Schüler fertigt eine Facharbeit an.
- In einer Klasse können max. 4 Schüler dasselbe Fach wählen. Dazu gibt jeder Schüler 2 Wünsche für entsprechende Fächer an. Sollte bei der Verteilung keine Einigung erzielt werden, entscheiden die Fachlehrer.
- Die Bewertung erfolgt auf Grundlage des Bewertungsbogens der Schule. Die Facharbeit geht zu 40 % und die Präsentation zu 60% in die Gesamtnote ein.
- Die Facharbeit muss dem Fachlehrer 1 Mal in ausgedruckter Form vorgelegt werden.
- Termine werden in den ersten 4 Wochen des Schuljahres bekannt gegeben.
- Eine verspätete Abgabe der Arbeit wird als nicht erbrachte Leistung gewertet und mit Note „6“ bewertet.

Hinweise für die Erarbeitung und Gestaltung der Facharbeit Klasse 9

Bestandteile der Arbeit

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis nach inhaltlichen und logischen Gliederungspunkten z.B.: 1., 2., 2.1., 2.2. usw.
- Einleitung, Hauptteil, Schlussteil/Fazit
- Anhang
  - Quellenverzeichnis alphabetisch geordnet (Internetquellen nach der Reihenfolge der Verwendung im Text mit Weblink und dem Hinweis, wann der letzte Zugriff auf die Internetadresse gewesen ist)
  - KI Verwendung muss nachgewiesen werden
  - Schlusserklärung (Selbstständigkeitserklärung)

Formale Anforderungen an die Facharbeit

- 8 - 10 Seiten Hauptteil
- DIN A4 Ausdruck einseitig
- Seitennummerierung ab der 3. Seite
- Ränder: links 2,5 cm, rechts 4 cm, oben und unten 2 cm
- Zeilenabstand 1,5, Schriftart Times New Roman oder Arial, Schriftgröße 12
- Abgabe der Arbeit in einem Hefter, die Einzelblätter sind nicht in Klarsichthüllen zu legen

Hinweise zu Anmerkungen/Zitaten/Quellenangaben

Die Unterlassung von Quellenangaben ist geistiger Diebstahl und kann zu strafrechtlichen Konsequenzen führen. Die Kenntnisnahme dieser Informationen gilt als Belehrung über den Umgang mit geistigem Eigentum anderer Menschen.

Anmerkungen:

Anmerkungen sind zusätzliche Erläuterungen, die nicht in den Fließtext gehören, sondern in die Fußzeile. Sie erläutern einen Aspekt näher. Die Quellenangabe erfolgt dann in runden Klammern gleich danach.

Beispiel: *Schüler/innen: Im Folgenden nur noch SuS genannt.*

RSH: Das Reichssicherheitshauptamt war die zentrale Behörde der SS im NS-Staat (https://de.wikipedia.org/wiki/Reichssicherheitshauptamt (letzter Zugriff: 16.05.2024, 10:04 Uhr)

Zitate:

Zitate sind wörtliche (buchstabengetreue) Wiedergaben schriftlicher oder mündlicher Äußerungen anderer.

Beim Zitieren muss auf Folgendes geachtet werden:

- Zitate sollen sparsam eingesetzt werden. Es sollen keine zu langen Zitate verwendet werden (Beeinträchtigung der Lesbarkeit des selbst verfassten Textes).
- Zitate müssen in ihrem Textzusammenhang verwendet werden; es darf keine Sinnverfälschung durch Veränderung, Auslassung oder Kürzung entstehen.
- Anfang und Ende des Zitats sind durch Anführungszeichen hervorzuheben.
- Kürzungen oder Auslassungen müssen durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] gekennzeichnet werden.
- Hinzufügungen oder Hervorhebungen im Zitat müssen in eckige Klammern gesetzt werden.
- Herkunft einer Quelle oder eines Zitats müssen überprüfbar sein

Quellenangaben in wissenschaftlichen Arbeiten

- Quellenangaben erscheinen auf der jeweiligen Seite als Fußnote. Die Fußnoten werden durch die gesamte Arbeit durchnummeriert.

Jedes Zitat ist mit einer Quellenangabe zu versehen, so dass die Quelle eindeutig kennzeichnet ist. Danach ist wie folgt zu verfahren:

BÜCHER

Verfasser oder Herausgeber (Name, Vorname, ggf. Anfangsbuchstaben weiterer Vornamen; mehrere Namen durch Semikolon getrennt): Titel des Werkes, ggf. Untertitel, Erscheinungsort (bei mehreren nur der erste) , Verlag, Auflage, Erscheinungsjahr, Seitenzahl

BEISPIEL:

Bei direkten Zitaten: *Rico, Gabriele L.: Garantiert schreiben lernen, Sprachliche Kreativität methodisch entwickeln, ein Intensivkurs auf der Grundlage der modernen Gehirnforschung, Hamburg, Rowohlt, 1984, S. 39 ff.*

bei indirekten Zitaten/Paraphrase: Vgl. *Rico, Gabriele L.: Garantiert schreiben lernen, Sprachliche Kreativität methodisch entwickeln, ein Intensivkurs auf der Grundlage der modernen Gehirnforschung, Hamburg, Rowohlt, 1984, S. 39 ff.*

bei erneuter Verwendung derselben Quelle: *ebd., S.39 ff.*

ZEITSCHRIFTEN UND ZEITUNGEN

- Verfasser: Titel des Artikels, In: Titel der Zeitschrift oder Zeitung, Jahrgang oder Erscheinungsjahr (bei Zeitungen Erscheinungsdatum), Heftnummer (eingeleitet durch Nr.) oder Seitenzahl

BEISPIEL: *Kroske, Heinz: Umweltverträglichkeitsprüfungen, Grundsätze und Probleme, In: Wissenschaft und Fortschritt, Nr. 41, 1991, Nr. 6, S. 217-219*

INTERNET

Der Link der Internetquelle wird vollständig kopiert und angegeben.

BEISPIEL: *http://www.germany.eu.net/books/caroll/alice.html (letzter Zugriff: 29.12.1998)*